

welcher Jn das sibemnd Jar gewert hatt, welches doch Schüchlich ist Jn unseren Landen zu reden.

Demnach mines handels [mit Heinrich S c h u m a c h e r von Baar]¹ halber So pitten Jch Uech Jr wellend mier darab helfen, unnd Jch wil üch mine Herren und getriwen Lieben Eidgnossen [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] Eeren so ver das mier ein schin von Jnen werde das man mich by minen Erlangten rechten blibern welle lassen, damit wen S. Martiss dag [=11. November] nechst künfftig das Jch nit wider Ein niuw recht bruchen müsse, sunder das danethin nüt anders dan das mier min gelt on witeren uffzug erleidt werde oder mier die güter Ingerumpt sollten werden, welches Jch doch nit begäre, unnd auch das mier uff Jetz oster Zinstag [=21. April] die Zween Zins sampt den Kosten erleidt werdend. Hiemit mögend Jr vorab unnd Jch volgends geruwiget werden, wo Jch dann üch witer kann dienen, wil Jch nüth nit Sparen".

1) vgl. AH 75/59, 63, 64

Original, Siegel abgefallen - AH 75, 144

63

1579 März 30., Luzern

A

SCHREIBEN VON NIKLAUS CLOOS AN DEN STATTHALTER [VON ZUG], HPTM.
ANTON II. ZURLAUBEN

"Es wird üch Zeiger diss brieffs anzeigen, wie Es mier mit dem iweren H[err Heinrich] S c h u m a c h e r [von Baar]¹ gangenn ist, was gestalt die do by Jm sind gsin gebättern hand, auch was sy anzeigt hannd Jnen befohlen sige etc. Derhalben pitten Jch üch Jr wellend minen potten behulffen sin das Jme Eitweder das gelt oder der hoff [in Baar?] Ingerumpt werde, wie er üch dann witer wird berichten können".

"H. Kloss und Heinrich Schuomacher"

1) vgl. AH 75/59, 62, 64

Original, Siegel abgefallen. Dorsualnotiz von Anton II. Zurlauben.
AH 75, 145